



St. Josef Marktedwitz

...die Pfarrei am Tor Hochfrankens

17.10.2026 – 15.11.2026 – Nr. 10/26

Bahnhofstraße 9 – 95615 Marktedwitz – 09231/9652-0

www.st-josef-marktedwitz.de

missio

SEI MUTIG UND STARK

Jos 1,6

**Sonntag der
Weltmission**
25. OKT. 2026

www.missio.com



**Beispielland
Madagaskar**



**Veranstaltungen
Vereine und Verbände
Pfarrei St. Josef**

Kolping

Montag	19.10.	19.30	„Das Immunsystem der Seele stärken“, Michaela Blattmig, Pfarrsaal Herz Jesu
Dienstag	27.10.	18.30	Gottesdienst mit Diözesanpräses anlässlich 120-jähriges Jubiläum, anschließend Feier im Pfarrsaal Herz Jesu (Anmeldung erbeten!)
Montag	09.11.	19.30	Mitgliederversammlung Pfarrsaal Herz Jesu
Samstag	14.11		Bezirkskegeltturnier Bitte bei Hanna Baumann melden!

Pfadfinder

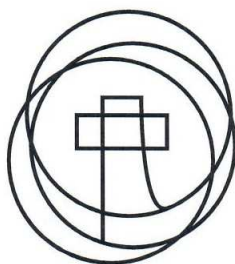
Sonntag	25.10.		Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ nach allen Gottesdiensten, Kirchplatz
---------	--------	--	---

Erstkommunion

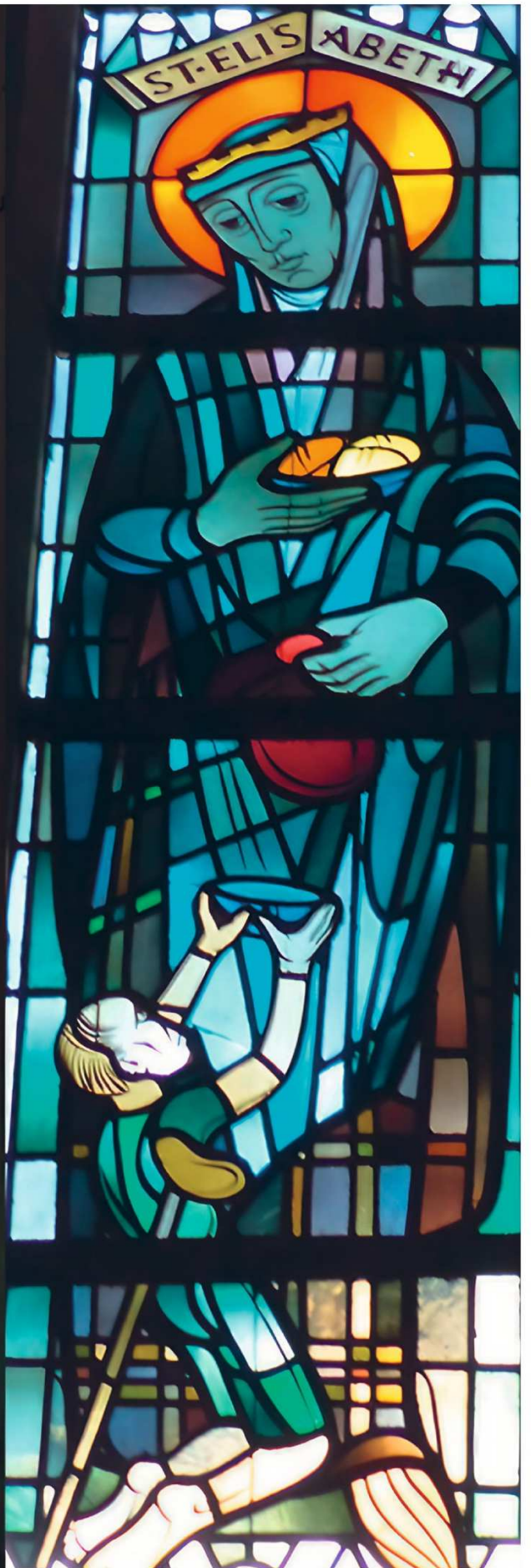
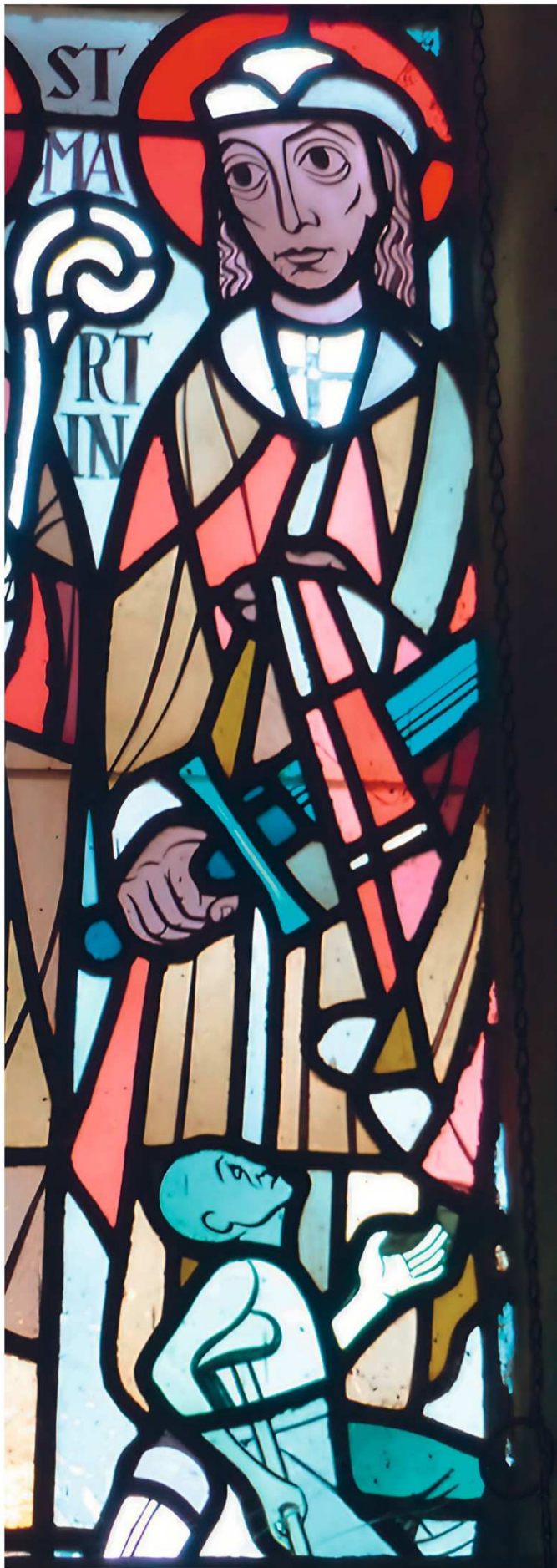
Dienstag	27.10.	20.00	Elternabend im Pfarrsaal St. Josef
----------	--------	-------	------------------------------------

Ministrantinnen und Ministranten

Sonntag	25.10.	10.30	Ministrantinnen – und Ministrantenaufnahme: Wir freuen uns über fünf neue Ministrantinnen und Ministranten: Matthias Götz, Emilia Gregor, Lena Haas, Johanna Latikan und Ferdinand Niedrig Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute für ihren Dienst. Sie werden am 25.10. um 10.30 Uhr im Familiengottesdienst vorgestellt.
---------	--------	-------	--



MINISTRANTEN
ST. JOSEF MARKTREDWITZ



Heilige der Nächstenliebe

Die beiden Kirchenfenster betonen die Erhabenheit der Heiligen. Das wird schon in dem Größenverhältnis von Martin und Elisabeth zu denen, die ihre Hilfe empfangen, deutlich. Ich kann diese Darstellung verstehen, doch wird sie den beiden Heiligen der Nächstenliebe nicht wirklich gerecht.

Denn Martin und Elisabeth zeichnet aus, dass sie den Notleidenden auf Augenhöhe begegnen – trotz der Standesunterschiede als Soldat der römischen Armee und als Landgräfin von Thüringen. Und etwas anderes zeichnet sie aus. Sie lieben, um ein Zitat von Mutter Teresa zu verwenden, bis es wehtut. Ein römischer Offizier mit einem halben Mantel – da riskiert Martin Spott und Kritik seiner Vorgesetzten. Er macht sich angreifbar. Gleiches gilt für Elisabeth. Es kommt im berühmten Rosenwunder zum Ausdruck. Um den Hungernden Brot zu bringen, riskiert Elisabeth es, von ihrem Mann (in einer anderen Version vom Bruder ihres Mannes) bloßgestellt zu werden, was Gott durch das Rosenwunder – aus dem Brot werden Rosen – verhindert.

Sie macht sich angreifbar und bekommt nach dem frühen Tod ihres Mannes die Hartherzigkeit ihrer Familie zu spüren. Sie gibt alles auf – Vermögen, ihre Kinder, ihren Stand – um zu helfen.

Martin und Elisabeth machen sich klein, um bei denen zu sein, die von anderen kleingemacht oder übersehen werden. In ihnen erkennen sie den großen Gott, der sich nicht scheute, in einem hilflosen Kind ganz klein zu werden, um bei denen zu sein, die er so sehr liebt. Ein solche Liebe kann erschrecken, weil sie die eigenen Grenzen bewusst macht. Ich kann das so nicht, aber ich kann mich immer wieder daran erinnern, dass es solche Liebe gibt – auch heute. Und diese Erinnerung ist auch Ansporn, mein Bestes in der Liebe zu geben, auch dann, wenn es wehtun kann. Und wenn mir nur wenig gelingt in der Liebe, muss es mich nicht sorgen. Mutter Teresa hat auch gesagt: „Es geht nicht um das, was wir tun oder wie viel wir tun, sondern darum, wie viel Liebe wir in das Tun legen, in die Arbeit, die er uns anvertraut hat.“

Michael Tillmann



Wir feiern Gottesdienst

Samstag, 17.10.	Hl. Ignatius von Antiochien
-----------------	-----------------------------

17.25 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

Familie Degelmann/Jemelka mit Gedenken
an + Mutter Maria Scholz zum 10. Sterbetag

Sonntag, 18.10.	Jahrestag der Weihe der eigenen Kirche
Ewiges Licht / Lebenslicht: Margot Kubik, Familie Preißner	

9.00 Hl. Messe

mit Gedenken an + Ehemann und Vater Heinrich Stoll

F. und W. Hamm mit Gedenken an + Jörg Hippeli

Evangelium: Matthäus 22,15-21



Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!

10.30 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Hollmann mit Gedenken an + Ehefrau und Mutter; Familie Warzecha mit Angehörigen mit Gedenken an + Arnold Warzecha

Dienstag, 20.10.	Hl. Wendelin
------------------	--------------

Heute keine Hl. Messe!

Mittwoch, 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen

9.00 Hl. Messe – Renate Göhl zum Dank

Donnerstag, 22.10. Hl. Johannes Paul II.

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
mit Gedenken an + Günter Schulze

Freitag, 23.10. Hl. Johannes von Capestrano

7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

Samstag, 24.10. Hl. Antonius Maria Claret

17.25 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe – mit Gedenken an + Johannes Schremmer

!!! Ende der Sommerzeit !!!

Bitte die Uhren um eine Stunde zurückstellen!



Ab 31. Oktober 2026

Hl. Messe am Samstag um 17.00 Uhr!

Sonntag, 25.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag

Ewiges Licht / Lebenslicht: Anna Root, Hildegard Irlbacher

9.00 Hl. Messe

Renate Göhl mit Gedenken an + Eltern zum Sterbetag

Evangelium: Matthäus 22,34-40



Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

10.30 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Friederike Hamm mit Gedenken an + Mutter Anni Welsch zum Sterbetag

Dienstag, 27.10. 30. Woche im Jahreskreis

16.00 Hl. Messe im Seniorenpark Siebenstern

Echinger mit Gedenken an + Hilde Paulus

18.25 Oktober – Rosenkranz in der Theresienkirche

19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche – nach Meinung

Mittwoch, 28.10. Hl. Simon, Hl. Judas

9.00 Hl. Messe – nach Meinung

Donnerstag, 29.10. 30. Woche im Jahreskreis

16.00 Hl. Messe im Martin-Schalling-Haus – nach Meinung

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
nach Meinung

Freitag, 30.10.

30. Woche im Jahreskreis

7.00 Laudes – Morgenlob

anschließend gemeinsames Frühstück

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

Samstag, 31.10.

Hl. Wolfgang

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe – mit Gedenken an + Johannes Schremmer

Hildegard Kagelmacher mit Gedenken an + Ehemann, Schwester und Bruder

Sonntag, 01.11. Allerheiligen

Ewiges Licht / Lebenslicht: Maria Lippert, Bärbel Mayerhöfer

10.00 Hl. Messe

Gertrud Polotzek mit Gedenken

an + Vater Hans Fischer zum Geburtstag

Kubik mit Gedenken an + Annemarie Langer; Fiene Latikan nach Meinung; Elsner mit Gedenken an + Ehefrau; Familie Bauer mit Gedenken an + Angehörige; Familie Warzecha mit Angehörigen mit Gedenken an + Arnold Warzecha; Familie Malke mit Gedenken an + Eltern Peter und Agatha Lang; Familie Malke mit Gedenken an + Großeltern beiderseits

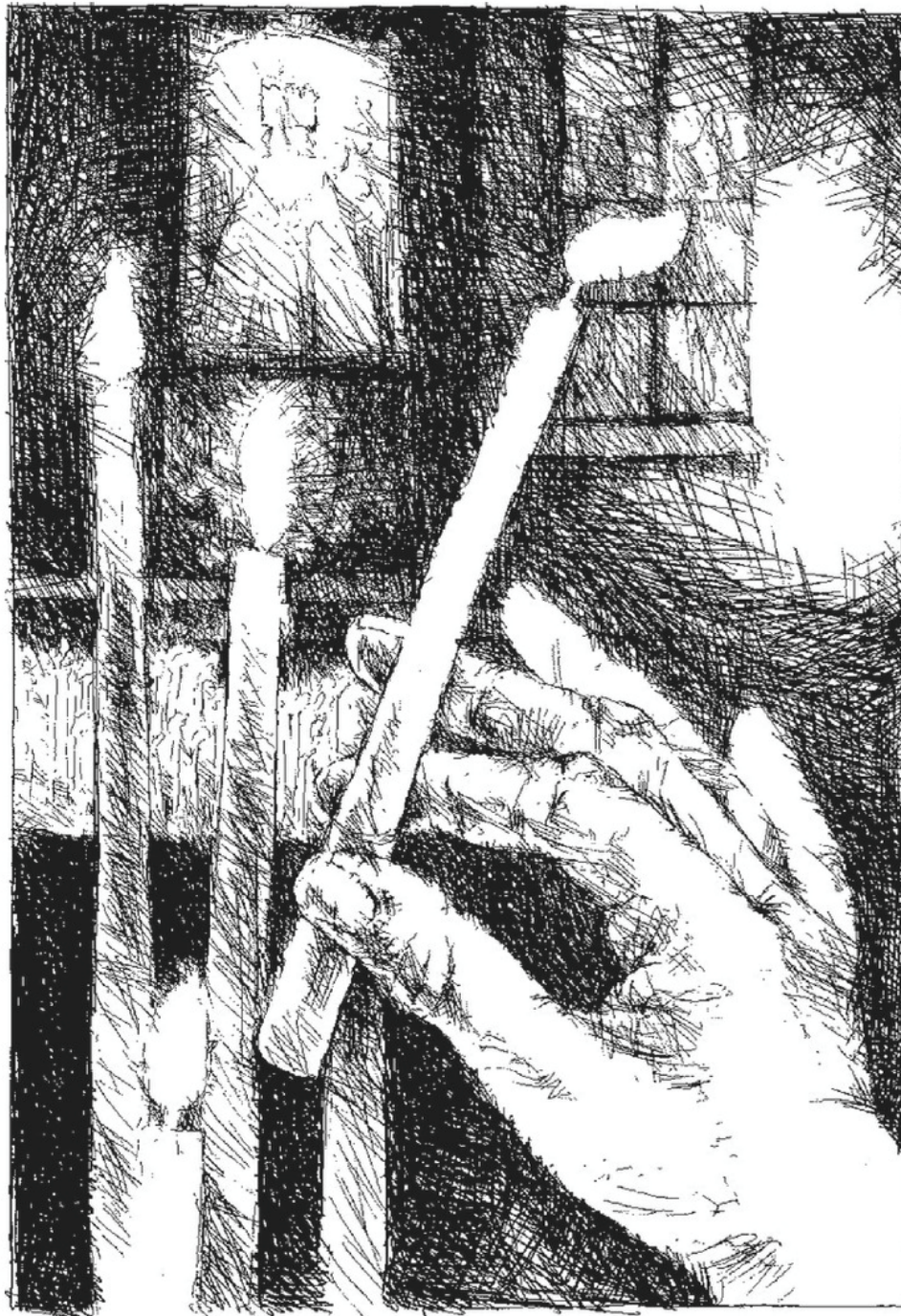
Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

14.00 Herz-Jesu-Kirche

**Wortgottesdienst mit Totengedenken,
anschließend Gräbersegnung**



Heiligkeit hat nichts mit Perfektion zu tun, sondern mit Beziehung. Mit Vertrauen. Mit einem offenen Herzen. Das ist es, was wir feiern. Deshalb zünden wir Kerzen an. Wir feiern die Beziehung zu Gott, dem Licht des Lebens.

Durch unser Gebet sind wir mit allen Menschen auch über den Tod hinaus verbunden. Wir denken ganz besonders an die Verstorbenen seit dem letzten Allerheiligentag. In der Pfarrei St. Josef wurden kirchlich bestattet:

November 2025

Franz Reber

84 Jahre

Siegfried Pürner

87 Jahre

Renate Werner

87 Jahre

Alois Prectl

88 Jahre

Gerlinde Hofmann

84 Jahre

Dezember 2025

Franz Nieberding

92 Jahre

Januar 2026

Wilhelm Weber

92 Jahre

Sigmund Bäuml

94 Jahre

Sigrid Steinkohl

70 Jahre

Michael Huber

75 Jahre

Februar 2026

Dr. Thomas König

74 Jahre

Agatha Lang

88 Jahre

März 2026

Katharina Schmidt

97 Jahre

Hans Schrott

93 Jahre

Dorothea Schimmel

83 Jahre

April 2026

Adolf Heinl

85 Jahre

Renate Kamm

74 Jahre

Elsbeth Zimmert

89 Jahre

Mai 2026

Liesbeth Neuberger

71 Jahre

Hildegard Hermann

88 Jahre

Monika Tilch

78 Jahre

Juni 2026

Ingrid Rother

89 Jahre

Hannchen Frohmader

92 Jahre

Juli 2026

Barbara Radmacher

81 Jahre

August 2026

Angelika Kattner

70 Jahre

Elfriede Schulz

90 Jahre

Gerhard Moser

84 Jahre

September 2026

Hildegard Löw

77 Jahre

Arnold Warzecha

94 Jahre

Josef Stich

81 Jahre

Stephanie Arzberger

73 Jahre

Paul Mathea

63 Jahre

Oktober 2026

Susanne Schricker

69 Jahre





„Herr, gib ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lass sie leben in Frieden. Amen.“ Dieses urchristliche Gebet ist das Totengebet in der katholischen Kirche. Es empfiehlt unsere Verstorbenen der Güte Gottes und bittet für sie um Vergebung und Leben bei Gott. Gleichzeitig tröstet es die Trauernden, denn mit dem Verweis auf das ewige Licht erinnert es an die Hoffnungsbotschaft der Auferstehung.

Christen begegnen dem Tod auf zweierlei Weise: Da ist die Trauer um den Verlust, um die Trennung und diese Trauer darf sein, ist kein Zeichen eines kleinen Glaubens; und da ist die Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben bei Gott. Eine Hoffnung, die über den irdischen Horizont hinausgeht. Friedhof und Gottesacker: Der Ort, wo der Verstorbene Frieden findet und zugleich der Ort, an dem neues Leben seinen Anfang nimmt. Nicht Endstation, sondern Durchgang. Trennung nur auf Zeit.

Josef Mahler



Das heißt für mich, einen Glauben haben:
Etwas, was das Leben vom Ende her
denkt. Das Leben vom Ende her zu den-
ken, von dem her zu denken, zu dem wir
auf dem Weg sind und der uns erwartet.
Von ihm her zu denken, heißt: Hoffnung.

Karl-Heinz Lenzner

Montag, 02.11.	Allerseelen
-----------------------	--------------------

**18.25 Rosenkranz für alle Verstorbenen der Pfarrei St. Josef
seit dem letzten Allerseelentag**

19.00 Hl. Messe

mit Gedenken an alle verstorbenen Pfarrangehörigen

mit Gedenken an + Ehemann u. Vater Heinrich Stoll und Eltern beider-
seits; Sebastian Macht mit Gedenken an + Katharina Macht



Evangelium: Johannes 5,24-29

*Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle,
die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskom-
men werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben
auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht
auferstehen.*

**Dienstag, 03.11.2026, bis Donnerstag, 05.11.2026,
keine Gottesdienste in St. Josef!**

Stadtpfarrer Stefan Langer ist in dieser Woche nicht zu erreichen.
Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen (z.B. Beerdigung)
die Pfarrei Herz-Jesu. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarramt
Herz-Jesu (Tel. 96100).

Wir danken für Ihr Verständnis!

Freitag, 06.11.	Hl. Leonhard
------------------------	---------------------

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

Samstag, 07.11.	Hl. Willibrord
------------------------	-----------------------

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe

Lippert mit Gedenken

an + Ehemann, Eltern und Geschwister

Schörner mit Gedenken an + Ada Sokol zum Geburtstag

Sonntag, 08.11. 32. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht / Lebenslicht: Annemarie Langer

Brigitte und Silvia Gebhardt

9.00 Hl. Messe – Kubik mit Gedenken an + Angehörige

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch!

10.30 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Dienstag, 10.11. Hl. Leo der Große

16.30 Martinsfeier der KiTa St. Josef in der Pfarrkirche St. Josef,
anschließend Umzug

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche

19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche – nach Meinung

Mittwoch, 11.11. Hl. Martin

9.00 Hl. Messe – Kubik zu Ehren des Hl. Josef

Donnerstag, 12.11. Hl. Josaphat

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
nach Meinung

Freitag, 13.11.

32. Woche im Jahreskreis

7.00 Laudes – Morgenlob

anschließend gemeinsames Frühstück

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

17.00 Martinsfeier der KiTa St. Elisabeth

in der Pfarrkirche St. Josef, anschließend Umzug

Samstag, 14.11.

32. Woche im Jahreskreis

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe

Gertrud Polotzek mit Gedenken

an + Vater Hans Fischer zum Sterbetag

Sonntag, 15.11.

33. Sonntag im Jahreskreis

Diaspora – Sonntag

Ewiges Licht / Lebenslicht: Margot Kubik, Familie Preißner

9.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

mit Gedenken an + Barbara Radmacher

Evangelium: Matthäus 25,14-30



Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

10.30 Hl. Messe

Kiel mit Gedenken an + Ehemann Robert und Eltern

A. Root mit Gedenken an + Schwager Eugen, Neffen Waldemar, Georg Schäfer und Maria Stöhr

Projektchor für die Christmette

(und andere besondere Anlässe)



Unser Kirchenchor hat sich letztes Jahr leider aufgelöst und wird somit keine Gottesdienste mehr mitgestaltengestalten – das gilt auch für die Christmette oder die Osternacht. Engagierte Pfarrmitglieder und unser Organist haben daher beschlossen, einen Projektchor zu gründen. Mitmachen können alle, die gerne singen – egal, ob nur für die Christmette, die Osternacht, für beides oder auch „sonstige“ besondere Gottesdienste.

**Erstes Treffen am Freitag, 13.11.2026
19.45 Uhr im Pfarrsaal.**

Hier werden alle weiteren Probentermine bis Weihnachten festgelegt und auch schon das erste Mal geprobt.

Interessenten, die an Weihnachten nicht mit dabei sein können, aber z.B. in der Osternacht mitsingen möchten, melden sich gerne bereits jetzt bei den unten genannten Ansprechpartnern.

Leitung: Wilhelm Heidtmann

Ansprechpartner: Bärbel Mader (09231/82884)
Christina Weyer (09231/879357)
Pfarrbüro St. Josef (09231/96520)



Am 22. November feiert die Kirche die heilige Cäcilia und mit ihr die Kirchenmusik. Historisch können wir Cäcilia nicht greifen, aber ihre Verehrung ist in Rom schon im Jahr 545 nachgewiesen und die spannende Legende ihres Lebens und Martyriums (im Jahr 230?), in dessen Verlauf sie viele zu Christus führte, wurde gern erzählt. Zur Patronin der Kirchenmusik wurde sie durch einen Übersetzungsfehler – ein Fehler, der sich in Segen gewandelt hat.



St. Josef
Marktrechwitz



Herz Jesu
ein Herz für Menschen

Face2Face Augenblick mal!

Im Gespräch mit Kathrin Karban-Völkl
im Rahmen der Reihe "(K)eine Zeit für Ruhe!"



-  **Kathrin Karban-Völkl**,
Religionspädagogin FH, Gestaltpädagogin, Texterin, Autorin
-  **Bärbel Mader**, Gemeindereferentin, Gemeinde- und Organisationsberatung
-  **Marktrechwitz, Pfarrheim Herz Jesu, Friedensplatz 3**
-  **3,- € + Kosten für Frühstück**
-  **Anmeldung bis Mo 16.11.2026:**
Pfarrei St. Josef, st-josef.marktrechwitz@bistum-regensburg.de
09231-9652-0 oder
Pfarrei Herz Jesu, Frau Schöffel 0160 9032 4130

KEB Wunsiedel in Kooperation mit den Kath. Pfarrgemeinden
St. Josef und Herz Jesu Marktrechwitz

Podiumsgespräch
Sa 21.11.2026
9:00 - 11:30 Uhr